

Beschlussprotokoll

Öffentliche Sitzung

Ausschuss für Inneres, Sicherheit und Ordnung

22. Sitzung
4. September 2023

Beginn: 09.02 Uhr
Schluss: 12.18 Uhr
Vorsitz: Frau Abg. Melanie Kühnemann-Grunow (SPD)

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport wird durch Frau Senatorin Spranger (InnSport) und Herrn Staatssekretär Hochgrebe (SenInnSport) vertreten. Ferner ist Frau Polizeipräsidentin Dr. Slowik (Polizei Berlin) anwesend.

Die Vorsitzende begrüßt als neues Mitglied im Ausschuss Herrn Abg. Brousek (fraktionslos).

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung live auf der Website des Abgeordnetenhauses übertragen wird (Bild und Ton) und eine Aufnahme nachträglich auf der Website der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird. Sie stellt das diesbezügliche Einvernehmen des Ausschusses fest.

Die Vorsitzende gestattet im Einvernehmen mit dem Ausschuss den Medienvertreterinnen und -vertretern die Anfertigung von Bild- und Tonaufnahmen gemäß § 4 der Anordnung der Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin über die Sicherheit und Ordnung vom 17. März 2023 (Hausordnung).

Der Ausschuss beschließt einstimmig mit den Stimmen aller Fraktionen, Punkt 5 der Tagesordnung

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der
Fraktion Die Linke
Drucksache 19/0990
**Mindestmaß an Würde bei ordnungsbehördlichen
Bestattungen ermöglichen**

0107
InnSichO
Haupt

zu vertagen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Besondere Vorkommnisse

Frau Senatorin Spranger (InnSport) beantwortet gemeinsam mit Herrn Oestmann (Leitung Abteilung I, Staats- und Verwaltungsrecht, SenInnSport) folgende vorab schriftlich eingereichte Fragen.

Diese lauten:

- „Wie ist der Stand der Umsetzung des Beschlusses des Ausschusses vom 14.11.2022 zur Durchführung der Evaluation des Bodycam-Einsatzes gemäß § 24c ASOG?“
(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
- „Nachtabschiebung am 30.08.2023 in der AWO-Erstaufnahmeeinrichtung Rhinstraße – kehrt der Senat zu dieser inhumanen Praxis zurück?“
(Fraktion Die Linke)
- „Wie ist die Kotti-Wache angelaufen und wie sind die bezirklichen Erfahrungen?“
(Fraktion der SPD)
- „Im Rückblick auf den Sommer 2023 in den Bädern der Bäderbetriebe Berlin, wie hat sich die Sicherheitslage dort nach den durch Senat und Bäderbetriebe ergriffenen Maßnahmen entwickelt?“
(Fraktion der CDU)

Punkt 2 der Tagesordnung

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs
**Umgang mit Klimaprotesten: ziviler Ungehorsam
und Selbstjustiz**
(auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und
der Fraktion Die Linke)

[0102](#)
InnSichO

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass dieser Punkt in der 21. Sitzung am 26. Juni 2023 aus zeitlichen Gründen einvernehmlich vertagt wurde.

Herr Abg. Franco (GRÜNE) begründet den Besprechungsbedarf zu Punkt 2 für die antragstellenden Fraktionen.

Frau Senatorin Spranger (InnSport) nimmt gemeinsam mit Frau Polizeipräsidentin Dr. Slowik (Polizei Berlin) einleitend Stellung.

Nach der Aussprache, in deren Rahmen Frau Senatorin Spranger (InnSport) sowie Frau Polizeipräsidentin Dr. Slowik (Polizei Berlin) erneut Stellung nehmen und Fragen der Ausschussmitglieder beantworten, wird Punkt 2 abgeschlossen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Besprechung gemäß § 21 Abs. 3 GO Abghs
**Polizeiliche Kriminalstatistik und Politisch
motivierte Kriminalität im Jahr 2022**
(auf Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der
SPD)

[0099](#)
InnSichO

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Kurzberichte „Polizeiliche Kriminalstatistik Berlin 2022“ sowie „Politisch motivierte Kriminalität in Berlin 2022“ am 21. April 2023 – somit vor Einsetzung des Ausschusses – per E-Mail an die Geschäftsstellen der Fraktionen und per Hauspost nach Fraktionsstärke in Papierform verteilt worden seien. Ferner seien den Mitgliedern des Ausschusses die vorgenannten Kurzberichte am 21. August 2023 zur Vorbereitung auf die Sitzung per E-Mail übermittelt worden.

Herr Abg. Dregger (CDU) begründet den Besprechungsbedarf zu Punkt 2 für die antragstellenden Fraktionen.

Frau Senatorin Spranger (InnSport) sowie Frau Polizeipräsidentin Dr. Slowik (Polizei Berlin) nehmen einleitend Stellung.

Nach der Aussprache, in deren Rahmen Frau Senatorin Spranger (InnSport) und Frau Polizeipräsidentin Dr. Slowik (Polizei Berlin) erneut Stellung nehmen und gemeinsam mit Herrn Staatssekretär Hochgrebe (SenInnSport) Fragen der Ausschussmitglieder beantworten, wird Punkt 3 abgeschlossen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Drucksache 19/1054
**Gerechte und rechtmäßige Entlohnung für
Objektschützer*innen des Landes Berlin**

[0118](#)
InnSichO
Haupt

Der Punkt 4 der Tagesordnung wird aus zeitlichen Gründen einvernehmlich vertagt.

Punkt 5 der Tagesordnung

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der
Fraktion Die Linke
Drucksache 19/0990
**Mindestmaß an Würde bei ordnungsbehördlichen
Bestattungen ermöglichen**

[0107](#)
InnSichO
Haupt

Einstimmig vertagt (s. „Vor Eintritt in die Tagesordnung“).

Punkt 6 der Tagesordnung

Verschiedenes

- Der Ausschuss beschließt einvernehmlich die im Vorfeld der Sitzung an die Ausschussmitglieder übersandten und in der Sitzung als Tischvorlage verteilten Verfahrensregeln zum Ablauf der Beratungen des Haushaltsplanentwurfs 2024/2025 im Ausschuss (Anlage).
- Frau Polizeipräsidentin Dr. Slowik (Polizei Berlin) lädt die Mitglieder des Ausschusses dazu ein, an dem „42. Tag der offenen Tür“ der Polizei Berlin am 10. September 2023 teilzunehmen.
- Die Vorsitzende regt an, dass die Mitglieder des Ausschusses Terminvorschläge zu dem geplanten Besuch der Polizeiakademie Berlin im November 2023 im Abgeordnetenhaus von Berlin an das Ausschussbüro richten. Die Polizeiakademie hatte den Wunsch geäußert, sich an diesem Tag auch zu einem Gespräch mit den Mitgliedern des Ausschusses zusammenzufinden.
- Die nächste (23.) Sitzung (Haushaltsberatungen, 1. Lesung) findet am 18. September 2023 um 9.00 Uhr im Festsaal des Hauses statt.

Die Vorsitzende

Der Schriftführer

Melanie Kühnemann-Grunow

Scott Körber

**Verfahren der Beratung des Haushaltsgesetz 2024/2025 im
Ausschuss für Inneres, Sicherheit und Ordnung**

1. Die Fragen bzw. Berichtsaufträge für die 1. Lesung des Einzelplans im Ausschuss werden durch die Fraktionen dem Ausschussbüro spätestens bis Montag, den **11. September 2023 um 12.00 Uhr***, digital (Word-Format) übermittelt. Hierfür ist ein Formular zu verwenden, das den Fraktionen zur Verfügung gestellt wird bzw. wurde.
2. Das Ausschussbüro erstellt zwecks Strukturierung der 1. Lesung eine Synopse der Fragen und Berichtsaufträge geordnet nach Kapiteln und Titeln, die dem Ausschuss und dem Senat vor der 1. Lesung im Ausschuss zur Verfügung gestellt wird.
3. **1. Lesung am Montag, den 18. September 2023***
 1. **Lesung:**
 - a. Verlängerte Sitzungszeit 9 bis 14 Uhr
 - b. Verzicht auf den regelmäßigen Tagesordnungspunkt „Besondere Vorkommnisse“
 - c. Verzicht auf eine Generalausprache
 - d. Einleitende Stellungnahme der Senatsverwaltung
 - e. Abarbeitung der dem Ausschuss überwiesenen Kapitel und Titel anhand der vom Ausschussbüro erstellten Synopse
 - f. Mündliche Beantwortung der Fragen bzw. mündliche Stellungnahmen zu den Berichtsaufträgen durch die Senatsverwaltung
 - g. Die Beantragung der schriftlichen Beantwortung von in der Sitzung neu entstandenen Fragen kann in hand-(schriftlicher) Form auf dem vom Ausschussbüro zur Verfügung gestellten Formular erfolgen. Das Nachliefern der genauen Formulierung von in der Sitzung entstandenen Fragen ist im Ausnahmefall bis 12.00 Uhr des nächsten Tages und nach Ankündigung in der Sitzung möglich. Das Nachliefern gänzlich neuer Fragen ist ausgeschlossen, da diesbezüglich nicht das Einverständnis des Ausschusses unterstellt werden kann.
 - h. Beschlussfassungen über Berichtsaufträge (schriftliche und mündliche Fragen bzw. Berichtsaufträge, die in der Sitzung nicht oder nicht hinreichend mündlich beantwortet bzw. ausgeführt wurden sowie ausdrücklich weiterhin bestehende Berichtsaufträge). Sofern kein Widerspruch erfolgt wird davon ausgegangen, dass die übrigen Fraktionen dem Berichtsauftrag einer oder mehrerer Fraktionen an die Senatsverwaltung zustimmen. Eine Abstimmung über einen Berichtsauftrag erfolgt demnach nur, wenn eine Fraktion der Zustimmungsfiktion widerspricht.
4. Die Berichte werden durch die Senatsverwaltung als Sammelvorlage eingereicht. Diese Sammelvorlage erhalten alle Mitglieder des Ausschusses und die zuständigen Fraktionsreferentinnen und -referenten in elektronischer Form. Zusätzlich erhält das Ausschussbüro, die Vorsitzende sowie jede Fraktion ein Papierexemplar (insgesamt 7 Exemplare). Alle (nicht vertraulichen) Berichte der Sammelvorlage müssen auch in elektronischer Form für die Datenbank ADOS zur Verfügung gestellt werden.

* Dieser Termin wurde bereits am Rande der Plenarsitzung am 29.06.2023 einvernehmlich beschlossen

5. Die in Ziffer 4. genannte Sammelvorlage wird bis Dienstag, **den 2. Oktober 2023 um 12.00 Uhr***, elektronisch und in Papierform im Ausschussbüro eingereicht.
6. Änderungsanträge für die 2. Lesung werden durch die Fraktionen schriftlich und elektronisch (Word-Format) im Ausschussbüro **spätestens bis Montag, den 9. Oktober 2023 um 12.00 Uhr***, eingereicht. Sie sollen das Kapitel, den Titel mit Nummer und Bezeichnung, die betroffenen Haushaltsjahre sowie die zu verändernden Beträge nennen und einen Deckungsvorschlag enthalten. Hierfür ist ein Formular zu verwenden, das den Fraktionen zur Verfügung gestellt wird.
7. Das Ausschussbüro erstellt zwecks Strukturierung der 2. Lesung eine Synopse der Änderungsanträge und beschlossenen Berichtsaufträge geordnet nach Kapiteln und Titeln, die dem Ausschuss und dem Senat vor der 2. Lesung im Ausschuss zur Verfügung gestellt wird.
8. **2. Lesung am Montag, den 16. Oktober 2023***

In der 2. Lesung werden nur Titel aufgerufen und beraten, die auf Antrag ausdrücklich zur 2. Lesung zurückgestellt wurden (d. h. aufgrund eines beschlossenen Berichtsauftrags oder aufgrund anderweitiger in der 1. Lesung erfolgten ausdrücklichen Zurückstellung) oder zu denen Änderungsanträge vorliegen. Eine Umschichtung von Mitteln soll nur innerhalb des jeweiligen Einzelplans erfolgen.

2. Lesung:

- a. Verlängerte Sitzungszeit: 9.00 bis 14.00 Uhr
 - b. Verzicht auf den regelmäßigen Tagesordnungspunkt „Besondere Vorkommnisse“
 - c. Generalausprache auf eine Redezeit von 10 Minuten pro Fraktion begrenzt
 - d. Beratung nur der zurückgestellten Titel bzw. Titel, zu denen Änderungsanträge vorliegen
 - e. Abstimmung der vorliegenden Änderungsanträge
 - f. Schlussabstimmung über sämtliche dem Ausschuss überwiesene Kapitel/Titel mit den ggf. beschlossenen Änderungen
9. Die Personaltitel und Stellenpläne werden generell in dem für Personal zuständigen Unterausschuss des Hauptausschusses beraten. Der Ausschuss ist jedoch nicht gehindert, diesbezüglich übergeordnete haushaltsrelevante Fragen zu erörtern.

* Dieser Termin wurde bereits am Rande der Plenarsitzung am 29.06.2023 einvernehmlich beschlossen